

T a g e s o r d n u n g s p u n k t 3
der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des
Ortsbezirkes Wiesbaden Südost
am 14.06.2007

***Städtebauliche Rahmenplanung "Mainzer Straße" / Fortschreibung 2007;
- Beschluss über die Fortschreibung -***

Beschluss Nr. 0045

Der Ortsbeirat stimmt der SV mit folgenden Modifikation des Ausbauprogramms (verkehrliche Maßnahmen zur Sicherung der Erschließung des Planbereichs, vgl. Beschlusziffer 4 der Vorlage und den Erläuterungen hierzu) zu:

1. Umgestaltung Knotenpunkt Weidenborn-/Hasengartenstraße:
Nach dem Umbau zum Kreisverkehr ist die Entwicklung des Verkehrsaufkommen in der Weidenbornstraße (zwischen Brunhilden- und Hasengartenstraße) durch Verkehrszählungen zu dokumentieren. Sollte sich ein signifikanter Anstieg ergeben (Schleich- und Ausweichverkehr aus dem Bereich Mainzer Straße), sind geeignete Maßnahmen zum Schutz des Wohngebiets zu ergreifen, z.B. durch Kappung des Kreiselastrates Richtung Brunhildenstraße.
2. Neubau Verbindungsstraße zwischen ESWE-Gelände und Tengelmänn einschließlich Querspange mit Knotenausbau Siegfriedring:
 - a) Die Maßnahme ist bereits in der Ausbaustufe 1 (2007/08) statt 2009/10 umzusetzen (siehe auch Anmeldungen des OBR Südost zum Haushalt 2008/09; Beschluss Nr. 0036 vom 09.05.07).
 - b) Hilfsweise ist die bestehende, durch ESWE im Jahre 2003 provisorisch ausgebaute Straße zwischen Weidenbornstraße und Siegfriedring umgehend dem allgemeinen Verkehr bis zum Baubeginn der neuen Verbindungsstraße nutzbar zu machen.

Begründung:

Der Bedarf für die zusätzliche Verbindung zwischen Weidenbornstraße und Siegfriedring sowie die Querspange zur Hasengartenstraße (Anbindung der Tengelmänn-Parkplätze) ergibt sich nicht erst, wenn nach Inbetriebnahme des Zentralen Verwaltungsstandorts weitere Bauvorhaben realisiert werden, sondern ist aktuell.

Bereits 2003/04 hat sich der Ortsbeirat dafür eingesetzt, zur teilweisen Entlastung der Hasengartenstraße die provisorische "ESWE-Straße" dem allgemeinen Verkehr zugänglich

zu machen (Einbahnstraße Richtung Siegfriedring und Abfahrt vom Tengemann-Parkplatz). Abgelehnt wurde der Vorschlag mit der Begründung, der Unterbau der Straße sei unzureichend und würde der Beanspruchung durch den Straßenverkehr auf Dauer nicht standhalten.

Diesem Argument ist nunmehr die Grundlage entzogen. An Stelle der provisorischen, im übrigen ungenutzten Straße, wird spätestens 2009/10 die geplante Verbindungsstraße gebaut. Der mangelhafte Unterbau steht wegen dieses begrenzten Zeithorizonts der verkehrlichen Nutzung nicht mehr entgegen. Bis sie "kaputtgefahren" ist, wird die Straße ohnehin durch einen Nachfolgebau ersetzt.

+

+

Verteiler:

Dezernat IV z.w.V.

Knüttel
Ortsvorsteher